



Informationen aus dem Endgerätemanagement

Kontakt:

Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen

Tannenbergallee 11
30163 HannoverTel.: +49 511 9695-4401
Fax.: +49 511 9695-622821asdn@zpd.polizei.niedersachsen.de

Probleme in der Nutzung der SEB-Einzelbesprechungsplätze (Stationspulte) nach Aufspielen der neuen Endgerätekonfiguration K/P 13

Trotz intensiver Tests wurde erst jetzt ein Fehler im K/P 13 im Zusammenspiel mit der Motorola Firmware MR14 und der SEB Firmware in den SEB Stationspulten festgestellt.

Fehlerbild:

Die Schwanenhals Mikrofon-NF (Sprachübertragung) bei aufgelegtem Handhörer funktioniert nicht.
Die PTT-Tastung (Sprechtaste) im Handapparat funktioniert nicht.
Es wird keine Mikrofon-NF (Sprache) vom Handhörer übertragen.

Die betroffenen Nutzer werden gebeten, dem Endgerätemanagement der ASDN alle TEIs der Funkgeräte in den eingesetzten SEB Stationspulten zu übermitteln. Mit „Menü“ und „1“ wird die Funkgeräte-Info aufgerufen. Bitte zunächst auf „wählen“ und dann auf „mehr“ drücken. Nun kann die TEI abgelesen werden.

Zum 01.07.2016 wird das Endgerätemanagement einen neuen Programmierauftrag für die gemeldeten TEIs ins Netz stellen. Dieser Programmierauftrag basiert dann auf der „bisherigen“ Motorola-Firmware „MR 10.6.3b“. Diese Endgerätekonfiguration wird unter K/P 12.20 geführt. Alle Nutzer sollten nur diesen Programmierauftrag für die SEB-Einzelbesprechungsplätze verwenden. Alle nicht Firmware relevanten Änderungen werden auch hier realisiert.

Entgegen der veröffentlichten Releasenotes stehen für die SEB-Einzelbesprechungsplätze dann folgende Funktionen nicht zur Verfügung:

- a. Ziffer 1.2.2 – Schattengruppen
- b. Ziffer 1.2.3 – Fallback-Funktion
- c. Ziffer 3.2.1 – Auswahl der Audioprofile „AGC ein“ und „AGC aus“.
Dadurch sind auch die Ziffern 1.4.1 (Menü und Ziffer 5 – Audioprofil) sowie Ziffer 3.1.2 betroffen.

Alternativ kann auch der jetzt vorliegende K/P 13 in die Endgeräte programmiert werden. Dann besteht aber die Einschränkung, dass mit dem Handhörer nicht gesendet werden kann und mit dem Schwanenhalsmikrofon nur dann die Sprache übertragen wird, wenn der Handapparat nicht aufliegt.





Nutzung von Fremdherstellerakkus

Nach juristischer Klärung konnte zwischen der ASDN und den Firmen Sepura / Selectric eine Einigung zum Problem bei der Nutzung der Akkus von Fremdherstellern erzielt werden. Dabei hat die Firma Sepura als Lieferant der Programmiersoftware deutlich gemacht, dass eine Anpassung der Firmware zur Nutzung von Fremdherstellerakkus nicht erfolgen wird. Daher wurden folgende Regelungen vertraglich vereinbart:

a. Kommunen:

Die kommunalen Bedarfsträger übergeben auf eigene Kosten alle vorhandenen Fremdherstellerakkus der Firma Selectric. Für jeden übergebenen Akku erhalten die kommunalen Bedarfsträger einen neuen, voll funktionsfähigen, kompatiblen, interoperablen und vertragskonformen Original-Akku des Herstellers SEPURA. In Ausnahmefällen können auch eine Rechnung oder ein sonstiger vergleichbarer Nachweis der Beschaffung eines Fremdherstellerakkus an die Firma Selectric übermittelt werden. Die anfallenden Liefer-/Frachtkosten für die Übergabe der Original-Akkus trägt die Firma Selectric.

b. Polizei:

Die ZPD NI koordiniert für die polizeilichen Nutzer den Tausch der Fremdherstellerakkus in Original-Akkus des Herstellers SEPURA. Zunächst sind von den PBEen alle Rechnungen, die sich auf Fremdherstellerakkus beziehen, die nicht über den ZPD-Webshop bezogen wurden, per E-Mail an das Endgerätemanagement der ASDN zu übersenden. Die ASDN fasst alle Rechnungen zusammen und übermittelt diese Gesamtzahl an die Firma Selectric. Nach Lieferung der neuen, voll funktionsfähigen, kompatiblen, interoperablen und vertragskonformen Original-Akkus des Herstellers SEPURA, verteilt die ZPD diese Akkus nach einem vertraglich festgelegten Schlüssel auf die PBEen.

Die ZPD hält zukünftig Original-Akkus des Herstellers SEPURA in ihrem Web-Shop als Tausch für defekte Akkus vor.

Die o. a. vertraglichen Vereinbarungen beziehen sich nur auf Fremdherstellerakkus, deren Beschaffung bis einschließlich 31.05.2016 eingeleitet worden ist!

Das Endgerätemanagement der ASDN ist bei allen Transaktionen in Bezug auf die beschriebene vertragliche Vereinbarung, die direkt zwischen den Nutzern und der Firma Selectric abgewickelt werden, in geeigneter Form (Mitteilung der Anzahl der übergebenen Akkus, Mitteilung über Lieferung der neuen Original-Akkus) zu beteiligen, um die Einhaltung der Vereinbarung gewährleisten zu können.

Fragen richten Sie bitte per Mail an asdn-em@zpd.polizei.niedersachsen.de.

Ihr Endgerätemanagement der ASDN

